



TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Clemens Haskamp eröffnete die Sitzung um 15:00 Uhr und begrüßte die Vorstandsmitglieder des Seniorenbeirates (SB) der Stadt Lohne. Als Gäste begrüßte er Frau M. Scholz (OV), Herrn kleine Bornhorst (Leiter Elisabethhaus), Frau Erbach und Herrn Gründing. Entschuldigt abwesend waren Christina Brämwig, Elisabeth Meyer und K.-H. Heine.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Sitzung am 17.08.2017

Die Tagesordnung wurde genehmigt wie vorgeschlagen und das Protokoll der Sitzung vom 17.08.2017 wurde ebenfalls genehmigt wie vorgelegt.

TOP 3 Gespräch mit dem Leiter des St. Elisabeth-Hauses Herrn Andreas kl. Bornhorst mit anschließender Diskussion

Der Leiter des St. Elisabeth-Hauses, Herr Andreas kleine Bornhorst folgte einer Einladung des Seniorenbeirates der Stadt Lohne und stellte sein Haus vor. Zur Zeit gibt es dort 130 Plätze, die alle belegt sind und es gibt Wartezeiten. Auch die neue Abteilung für Demenzkranke, die in den Räumlichkeiten des ehemaligen Kaufhauses Selve in der Lindenstrasse eingerichtet wurde ist bereits belegt. Der Leiter erläuterte zunächst die neue Einteilung von Pflegegraden und machte deutlich, dass bedingt durch die Zusammenlegung der jetzt noch als individuelle Ausbildungs-gänge bestehenden Ausbildungen zur Kranken- Kinder- und Altenpflege zu einem einzigen Ausbildungsgang unweigerlich zu erheblichen Einbußen für die Gewinnung von Personal für die Pflege älterer Menschen führen wird, da der Pflegeberuf als besonders anspruchsvoll angesehen wird. In der Diskussion gab Herr kl. Bornhorst Tipps auf die Frage des Vorsitzenden: „Wie man denn ein gutes Pflegeheim finden könne“, dass man sich zum Beispiel die Zeit nehmen sollte und genau beobachten, wie das Personal mit den Menschen umgeht und ob man sich selber in der Atmosphäre des Hauses wohlfühlen könne. Er kritisierte heftig, wie die Noten, die durch die Qualitätsüberprüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) zustande kommen. Diese Noten sollten eigentlich Hilfen für Pflegebedürftige und deren Angehörige sei, ein gutes Pflegeheim zu finden. In der weiteren Diskussion sprachen sich die Vorstandsmitglieder dafür aus, mehr Möglichkeiten für betreutes Wohnen zu

schaffen, da die bisherigen Strukturen wie z. B. „mehrere Generationen unter einem Dach“ mehr und mehr verschwinden. Herr kl. Bornhorst bot an, über diese Themen im Gespräch zu bleiben und der Vorsitzende dankte ihm sehr für seine Ausführungen.

TOP 4 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtete über seine Teilnahme an der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien, Senioren und Soziales der Stadt Lohne. In der Sitzung am 12.09.2017 wurden zwei Projekte des Seniorenbeirates beraten und darüber abgestimmt. Die Projekte mit den Anträgen wurden in der Sitzung des SB am 17.08.2017 unter TOP 4 „Freiwillige Abgabe des Führerscheines – Antrag an die Stadt Lohne“ und unter TOP 5 „Ehrenamtskarte – Antrag an die Stadt Lohne“ beraten und beschlossen. (Siehe Webseite des SB Lohne, Protokolle: Protokoll der Sitzung am 17.08.2017). Beide Projekte wurden von verschiedenen Ausschussmitgliedern und der Vorsitzenden als verwaltungsmäßig zu aufwändig beschrieben und auch in der Zuständigkeit des Landkreises Vechta gesehen¹. Eine schriftliche Anfrage an die Vorsitzende Frau Klee – was an dem Antrag denn verwaltungsseitig zu aufwändig sei – wurde einfach nicht beantwortet. Der Vorsitzende wertete das als sehr unhöflich und wird das in der nächsten Sitzung des Ausschusses: „Jugend, Familie, Senioren und Soziales „ zur Sprache bringen.

TOP 5 Verschiedenes

5.1 Fußgängerüberweg Landwehrstrasse

Der Antrag des Vorsitzenden an die Stadt Lohne vor dem Seniorentreffpunkt eine Querungsmöglichkeit über die Landwehrstrasse zu schaffen, wurde an die zuständige Behörde, den Landkreis Vechta weitergeleitet und von dort abschlägig beschieden. Der Versuch des Vorsitzenden mit dem Verfasser des sehr negativ formulierten Bescheides ins Gespräch zu kommen, um doch noch eine Änderung zu erreichen, scheiterte. (Eine Kopie des Schreibens befindet sich Anlage 1). In der weiteren Diskussion machte Dagmar Krapp den Vorschlag die Auffahrt von Fahrdiensten oder Taxis auf den Vorplatz vor dem Seniorentreffpunkt zum Ein- und Aussteigen durch die Wegnahme des dort befindlichen Schaukelpferdes, das sowieso niemals benutzt wird, zu ermöglichen. Der SB wird auf das Thema in der nächsten Sitzung zurückkommen.

¹ Anmerkung des Schriftführers: Inzwischen hat sich die SPD Fraktion des Kreistages die Projekte zu eigen gemacht und als eigenen Vorschlag eingebracht. Der SB hofft auf eine positive Bewertung und Entscheidung durch den Kreistag, ganz im Sinne der Senioren der Stadt Lohne. (Siehe auch Webseite des SB Lohne, Presse, Zeitungen: „SPD fordert kreisweit gültige Seniorenkarte“.

5.2 Parkplatzbewirtschaftung am Krankenhaus

Der SB wird auf das Thema in der nächsten Sitzung zurückkommen.

5.3 Bericht über Verkehrssicherheitstraining

Hans Hogeweg berichtete über die Durchführung des vom SB Lohne organisierten Verkehrssicherheitstrainings auf dem Gelände des ehemaligen Fliegerhorstes Ahlhorn. Alle 12 Teilnehmer äußerten sich sehr zufrieden über Organisation und Durchführung des mit der Kreisverkehrswacht Vechta geplanten Trainings. Eine Neuauflage erfolgt im Frühjahr 2018.

5.4 Bericht über Rixheimbesuch

Hans Hogeweg berichtete über seine Teilnahme als Vertreter der Stadt Lohne an der Amtseinführung des neuen Bürgermeisters und des neu gewählten Stadtrates (Conseil municipal) der Partnerstadt Rixheim, im Elsass. In einer stilvollen Feier machte der Bürgermeister deutlich, wie sehr ihm die Partnerschaft mit Lohne am Herzen liegt. Der Vorsitzende des Conseil des Aïnés (Seniorenrat) der Stadt Rixheim, Herr Lucien Wettel äußerte den Wunsch die Beziehungen zur Seniorenvertretung der Stadt Lohne zu intensivieren. Hans Hogeweg wurde vom SB Lohne mit der Kontaktpflege mit der Rixheimer Seniorenvertretung beauftragt und über Aktivitäten im Rahmen der Partnerschaft zu berichten.

TOP 7 Termine

Neue Termine werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

gez. Clemens Haskamp
Vorsitzender

gez. Hans Hogeweg
Schriftführer

Landkreis Vechta | Postfach 1353 | 49375 Vechta

Stadt Lohne
durch FachStadt Lohne (OLDB)
EINGANG

15. Sep. 2017

Ravensberger Str. 20
49377 VechtaSachbearbeiter/in
Herr Mondwurf

32 - Amt für Ordnung und Straßenverkehr

Zimmer Nr. E40

Tel.: 04441/898-1701

Fax: 04441/898-1038

eMail: 1701@landkreis-vechta.de

Sprechzeiten

s.u. zu Öffnungszeiten

Ihr Zeichen, Ihr Schreiben vom
Ihre E-Mail vom 02.08.2017Mein Zeichen (Bei Antwort bitte angeben)
82-361005 LoDatum
14.09.2017Landwehrstraße in Lohne (Höhe Gebäude Brinkstraße 39);
Antrag auf Errichtung eines FGÜ

Sehr geehrte Herr Bornhorst,

Sie teilten mit, dass sich im Gebäude Brinkstraße 41 (Eingang zur Landwehrstraße) der „Seniorentreff Lohne“ befindet. Vom Seniorentreff ist angeregt worden, im Bereich des Einganges einen Fußgängerüberweg (FGÜ) anzulegen, um insbesondere Gehbehinderten älteren Menschen mit Rollator ein sicheres Erreichen des Seniorentreffs zu ermöglichen (zw. der Zufahrt zum Parkplatz und des Gebäudes Brinkstraße 39). Ein Planskizze fügten Sie bei.

Das Anliegen wurde von der Verkehrssicherheitskommission für Gemeinde- und Kreisstraßen behandelt. Zunächst wurde angemerkt, dass sich folgende Querungshilfen bereits im näheren Umfeld befinden:

- in etwa 150 m (FR Innenstadt) befindet sich ein Fußgängerüberweg zur Querung der Brinkstraße (quasi im weiteren Verlauf der Landwehrstraße),
- unmittelbar vor dem Gebäude Brinkstraße 41 („Seniorentreff“) ist eine Fußgängerbedarfslichtsignalanlage installiert (Querung Brinkstraße),
- eine Fußgängerbedarfslichtsignalanlage befindet sich auf der Landwehrstraße Höhe Haus Nr. 5 (Entfernung ca. 140 m zum „Seniorentreff“),
- zwei Fußgängerbedarfslichtsignalanlagen sind zur Querung der Brinkstraße Höhe Aufmündung Niederdingstraße installiert.

Ferner wurde erörtert:

- Der angedachte Fußgängerüberweg würde über eine Fahrradstraße führen. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit ist auf 30 km/h beschränkt.
- die Aufstell- bzw. Wartefläche des angedachten Fußgängerüberweges würde zwischen Zu- Abfahrtsflächen liegen; die erforderlichen Sichtbeziehungen leiden.

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
Mo. - Do. 14.30 - 16.00 Uhr
bei Terminabsprache auch
außerhalb der Öffnungszeiten

32-03-13.DOCX

Telefon:
(0 44 41) 898 - 0
Telefax:
(0 44 41) 898 - 1037
Internet / eMail:
www.landkreis-vechta.de
info@landkreis-vechta.de

Konto der Kreiskasse:
Landessparkasse zu Oldenburg
BIC: SLZODE22
IBAN: DE08 2805 0100 0070 4025 08

Hausadresse:
Landkreis Vechta
Ravensberger Str. 20
49377 Vechta



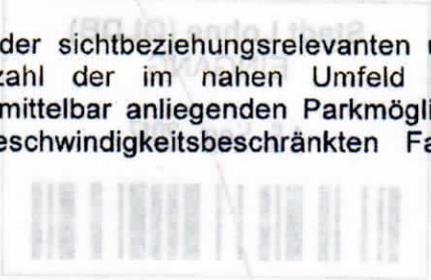
OM
OLDENBURGER
MÜNSTERLAND

*Mitteilung DA +
Info an Herrn Bornhorst
1) 60.2 nur nach Vereinbarung
2) weil nur 15 m*

-- Der „Seniorentreff“ ist augenscheinlich Teil des Gebäudekomplexes „Ludgerus- Werk“. Dieser verfügt über eine größere, unmittelbar angeschlossene Parkplatzfläche. Zwei besonders nahe liegende Parkplätze sind dabei zu Gunsten von Schwerbehinderten beschränkt.

Die Kommission empfahl aufgrund der sichtbeziehungsrelevanten ungünstigen Lage für einen FGÜ, der erheblichen Anzahl der im nahen Umfeld bereits vorhandenen Querungshilfen sowie der (auch) unmittelbar anliegenden Parkmöglichkeiten und letztlich dem innerörtlich auf 30 km/h geschwindigkeitsbeschränkten Fahrbahnverkehr, dem Anliegen nicht zu entsprechen.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag
Mondwurf



Handwritten notes in red and blue ink, including 'Landwehrstraße 39' and 'Antrag zur Errichtung eines FGÜ'.

Reversed text from the back of the page, including 'Sie teilen mit, dass sich im Gebäude Binkstraße 41 (Eingang zur Landwehrstraße) der Bereich des „Seniorentreff Lohne“ befindet. Vom Seniorentreff ist angelegt worden, im Bereich des Einganges einen Fußgängerüberweg (FGÜ) anzulegen, um insbesondere Gehbehinderten älteren Menschen mit Rollator ein sicheres Erreichen des Seniorentreffs zu ermöglichen (z.B. der Zufahrt zum Parkplatz und des Gebäudes Binkstraße 39). Ein Planskizze fügen Sie bei.'

